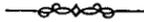


Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.



Ausschreibung von Schreiner- und Maler-Arbeiten.

Es wird über folgende Arbeiten für das *eidg. Chemiegebäude in Zürich* Konkurrenz eröffnet:

- 1) Ueber die *Erstellung der Arbeitstische* in den Laboratorien und
- 2) Ueber die sämtlichen *Malerarbeiten*.

Voranschlag und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung in Zürich (Polytechnikum 18 b) zur Einsicht aufgelegt. Ein Muster für die Arbeitstische kann im Chemiegebäude eingesehen werden.

Uebnahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem **8. Februar nächsthin**, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten zum *eidg. Chemiegebäude*“ versehen, franko einzureichen.

Bern, den 26. Januar 1886.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es wird hiemit über verschiedene *Schreiner-, Gypser-, Maler- und Tapezierer-Arbeiten*, sowie über die Lieferung und das Legen von circa 550 m² *buchenen Riemenböden* in der *Kaserne Frauenfeld* Konkurrenz eröffnet.

Voranschlag und Bedingungen sind bei der Kasernenverwaltung in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt.

Uebnahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **8. Februar nächsthin**, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in der Kaserne Frauenfeld“ versehen, franko einzureichen.

Bern, den 28. Januar 1886.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die *Erd-, Ramm- und übrigen Fundations-Arbeiten* für das neue *Postgebäude in Luzern* werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Voranschlag und Bedingnißheft sind im Bureau der Bauleitung, Merkurplatz 713 d in Luzern, sowie beim eidg. Oberbauinspektorat in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Uebnahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem **10. Februar nächsthin**, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Fundationsarbeiten für das Postgebäude Luzern“ versehen franko einzureichen.

Bern, den 29. Januar 1886.

Schweiz. Departement des Innern:
Abtheilung Bauwesen.

Ausschreibung.

Die Direktion der *eidg. Munitionsfabrik in Thun* eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Gegenstände:

- 200 Ries Papier zum Einwickeln der Patronen.
- 6 000 Kilo Umschlagpapier.
- 7 000 „ Carton.
- 15,000 „ Schwefelsäure (66° Baumé).

Vorschriften, beziehungsweise Muster über erforderliche Qualität der betreffenden Materialien können von der Direktion der eidg. Munitionsfabrik bezogen werden.

Die Waare muß franko auf die dem Versender nächstgelegenen Bahnstation geliefert werden.

Lieferungsangebote sind bis **15. Februar** franko an unterzeichnete Stelle zu richten.

Thun, den 26. Januar 1886.

Eidg. Munitionsfabrik.

Papier - Lieferung.

Die Lieferung von **120 Ries Schreibpapier**, welche für die nächste schweizerische Viehzählung nöthig sind, wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferung hat bis zum **8. März nächsthin** zu erfolgen; die weitem Bedingungen werden auf Verlangen vom unterzeichneten Bureau schriftlich mitgetheilt.

Die Lieferungsangebote sind spätestens den **12. Februar nächsthin** schriftlich an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Bern, den 29. Januar 1886.

Eidg. statistisches Bureau.

Stelle - Ausschreibung.

In Folge der Beförderung des bisherigen Inhabers ist beim eidgenössischen statistischen Bureau die Stelle des **Adjunkten**, eventuell diejenige des **Sekretärs**, neu zu besetzen. Jahresbesoldung des Adjunkten bis Fr. 4500, des Sekretärs bis Fr. 3600.

Anmeldungen für diese Beamten sind unter Beilegung von Zeugnissen und eines Abrisses über den Bildungsgang der Bewerber bis zum **13. Februar d. J.** beim unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 30. Januar 1886.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung einer Weibelstelle.

Zur freien Bewerbung wird die Stelle eines **Weibels** im Bundesrathhause ausgeschrieben. Die Besoldung wird bei der Wahl festgesetzt werden, beträgt jedoch Fr. 2000 im Minimum.

Gefordert wird einige Vertrautheit mit der französischen Sprache, wenn der Bewerber deutscher, mit der deutschen Sprache, wenn er französischer Zunge ist.

Bewerber haben ihre Anmeldung, mit gehörigen Ausweisen über bürgerliche Ehrenfähigkeit und guten Leumund und allfälligen weitem Zeugnissen bis und mit dem **15. Februar nächsthin** der unterzeichneten Kanzlei einzugeben.

Bern, den 15. Januar 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Kontroleur der Hauptzollstätte Genf Bahnhof P. V.* Anmeldung bis zum 23. Februar nächsthin bei der Zolldirektion in Genf.
- 2) *Büreaudiener beim Hauptpostbureau Lausanne.* Anmeldung bis zum 19. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) *Briefträger, Büreaudiener und Packer in Olten.* Anmeldung bis zum 19. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) *Postkommis in Luzern.* Anmeldung bis zum 19. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 5) *Briefträger in Zug.* } Anmeldung bis zum 19. Februar
- 6) *Postablagehalter, Briefträger und Bote in Thundorf (Thurgau).* } 1886 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) *Briefträger in Rapperswyl (St. Gallen).* Anmeldung bis zum 19. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) *Telegraphist in Rüti (Zürich).* Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Februar 1886 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

- 1) *Büreauchef beim Hauptpostbureau Lausanne.* } Anmeldung bis zum 12. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) *Briefträger in Veytaux (Waadt).* }
- 3) *Briefträger in Pruntrut.* Anmeldung bis zum 12. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) *Briefträger in Büren (Bern).* } Anmeldung bis zum 12. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) *Postablagehalter, Briefträger und Bote in Sigriswyl (Bern).* }
- 6) *Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schwändi (Obwalden).* Anmeldung bis zum 12. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 7) *Postkommis in St. Gallen.* Anmeldung bis zum 12. Februar 1886 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) *Ausläufer des Telegraphenbureau in Genf.* Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Februar 1886 beim Chef des Telegraphenbureau in Genf.

- 9) Telegraphist in Lausanne. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Februar 1886 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Februar 1886 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 11) Telegraphist in Basel. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Februar 1886 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 12) Telegraphist in Ebnat. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 10. Februar 1886 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 13) Telegraphist in Göschenen. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 10. Februar 1886 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprime bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion portofrei bezogen werden können:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen | Fr. 1. 60 |
| Die Anmerkungen separat | " —. 55 |
| 2) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 | " —. 55 |
| 3) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs | " —. 05 |
| 4) Waaren- und Länderverzeichniß für die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande | " —. 55 |
| | Per 100 Stück. |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per hundert Stück | Fr. —. 60 |
- Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.

Eidg. Oberzolldirektion.

Reproduzirt im Februar 1886.

A n z e i g e.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solidgebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.02.1886
Date	
Data	
Seite	195-200
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 017

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.